

Stand: März 2019

# Factsheet Japan

## Allgemeine Energiemarktinformationen

1. Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%] <sup>1</sup>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019 (est.)</b>
	0,3	1,4	1,0	1,7	1,1*	0,9*
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Mio. toe <sup>2</sup>	<b>2010</b>	<b>2014</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2023 (est.)</b>
	342,1	315,9	311,4	309,9	307,6	-
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2017 <sup>3</sup>	<b>Kohle</b>	<b>Erdöl</b>	<b>Erdgas</b>	<b>Nuklear</b>	<b>EE</b>	<b>Sonstige</b>
	26,4	41,3	22,1	1,4	4,9	3,9
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2017 <sup>4</sup>	<b>Kohle</b>	<b>Erdöl</b>	<b>Erdgas</b>	<b>Nuklear</b>	<b>EE</b>	<b>Sonstige</b>
	32,3	8,7	39,8	3,1	16,1	-
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [Mtoe]*, 2017 <sup>3</sup>  *Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss	<b>Kohle</b>	<b>Erdöl</b>	<b>Erdgas</b>	<b>Uran</b>	<b>Sonstige (Ölprodukte, Müll, Biokraftstoff)</b>	<b>Strom</b>
	120,46	215,5	109,13	0,0	1,27	0,0
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2018	<b>Kohle</b>	<b>Erdöl</b>	<b>Erdgas</b>	<b>Nuklear</b>	<b>EE</b>	<b>Sonstige</b>
	-	-	-	-	-	-
2. Strommarkt						
Installierte Leistung [MW], und Prognose, 2016 <sup>5</sup>	<b>291,837</b>					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2016 <sup>5</sup>	<b>Thermische Kraftwerke (Kohle/ Gas)</b>	<b>KWK</b>	<b>Nuklear</b>	<b>EE</b>	<b>Sonstige (Hydro)</b>	
	<b>190,805</b>	<b>-</b>	<b>42,048</b>	<b>8,949</b>	<b>50,035</b>	
Strompreis Industrie [JPY/ kWh], 11/2018 <sup>6</sup>	12,53 (über 2.000kW) / 16,52 (50 – 2.000kW)					

<sup>1</sup> GTAI, November 2018

<sup>2</sup> IEEJ, Februar 2018

<sup>3</sup> METI, 2017

<sup>4</sup> REI, November 2018

<sup>5</sup> JEPIC, März 2016

<sup>6</sup> EIC, November 2018

Strompreis Endverbraucher [JPY/ kWh], 11/2018 <sup>6</sup>	29,01 (bis 50kW)
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Seit Juli 2012 wird Strom der über erneuerbare Energiequellen erzeugt wird, über den Feed-in-tariff (FIT) subventioniert. Dieser wird jährlich im ersten Quartal (Mitte März) überprüft und ggf. angepasst.

Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seit dem <b>Jahr 2000</b> wird der Strommarkt in Japan schrittweise immer weiter liberalisiert, zunächst aber nur für Groß- und mittelgroße Konsumenten</li> <li>- Im <b>April 2015</b> wurde die „<i>Organization for Cross-regional Coordination of Transmission Operators (OCCO)</i>“ gegründet, die fortan für die Entwicklung der Transmissions- und Verteilungssysteme zur regionsübergreifenden Stromversorgung sowie für die landesweite Angebots-Nachfrage Balance verantwortlich ist.</li> <li>- Seit <b>Ende August 2015</b> wird zusätzlich eine neue METI-Kommission eingesetzt, die u. a. die Umsetzung der Strommarktreform überwacht, den Handel beobachtet und ggf. als Schiedsstelle fungiert. (vergleichbar mit U.S. amerikanischen FERC).</li> <li>- Seit <b>April 2016</b> besteht nun auch für Haushalte und Kleinverbraucher Freiheit bei der Wahl des Stromanbieters</li> <li>- Für <b>2017/2018</b> ist die rechtliche Entflechtung von Stromerzeugung und Übertragung angesetzt</li> </ul> <p>Die Anzahl der registrierten Stromanbieter beträgt nun <b>266 Unternehmen</b>. Weitere <b>53 Anträge</b> werden bearbeitet. Darunter auch zahlreiche Industrieunternehmen, die Strom z. B. aus Solaranlagen oder als Nebenprodukt anbieten.</p>
--	--

Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	10 private, regionale Energiekonzerne, die sogenannten EPCOs (Electric Power Company): Die drei größten Stromversorgungsunternehmen nach installierter Leistung sind TEPCO (Tokyo Electric Power Company), KEPCO (Kansai Electric Power Company) und CEPCO (Chubu Electric Power Company).
--	--

Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit Einführung des Einspeisetarifs sind die EPCO grundsätzlich dazu verpflichtet, Strom anzukaufen, welcher durch Erneuerbare Energiequellen erzeugt wird, allerdings können die EPCO den Ankauf unter bestimmten Voraussetzungen verweigern:</li> <li>- Die Einspeisung von erneuerbaren Strom kann an 30 Tagen pro Jahr und pro Anlagenbetreiber abgelehnt werden ohne Kompensationszahlungen leisten zu müssen, wenn durch die Einspeisung die Netzstabilität gefährdet sei. (Dies liegt im Ermessen der EPCO)</li> <li>- Die EPCO können darüber hinaus Vertragsabschlüsse verweigern, bei denen abzusehen ist, dass die Einspeisung an mehr als 30 Tagen abgelehnt werden müsste (Verträge müssen im Vorfeld zwischen EE-Betreiber und zuständiger EPCO ausgehandelt werden, um den notwendigen Zugang zum Stromnetz zu erhalten, bevor der Bau EE-Anlage beginnt)</li> </ul> <p><input type="checkbox"/> infolge vieler abgelehnter Verträge wurden weitere Regulierungen formuliert, um Vertragsabschlüsse zwischen Netzbetreibern und EE-Betreibern zu fördern. Bei EE-Betreibern, welche neu ans Netz angeschlossen worden sind, können EPCO die Stromeinspeisung auch über die geregelte Zeit von 30 Tagen ohne Kompensationsleistungen verweigern.</p>
---	--

### 3. Wärmemarkt

Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2018	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	-	-	-	-	-	-
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geheizt wird meist mit Klimaanlage oder elektrischen Heizgeräten</li> <li>- Hauptnutzung ist die Warmwasserbereitung über Gas</li> </ul>					
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine direkte zentralstaatliche Subventionierung gibt es momentan nicht.</li> <li>- Solarthermische Anlagen werden aber landesweit über bestimmte Anreizprogramme für energiesparende Geräte und Gebäude indirekt subventioniert. Zudem gibt es auf kommunaler Ebene diverse</li> </ul>					

Gefördert durch:

	Förderprogramme.
<b>4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)</b>	
Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2017 <sup>3</sup>	4,9
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	Ca. 20 – 22 % EE Anteil am Energiemix bis 2030
Prognose Anteil EE [%] <sup>2</sup>	Ca. 20 – 22 % (Ausbauziele bis 2030) können bei gleichbleibender Entwicklung Mitte der 2020er erreicht werden.
Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einspeisevergütung (FIT)</li> <li>- Unregelmäßige Förderprogramme z.B. über NEDO und MAFF für Bioenergie</li> <li>- Liberalisierung des Strommarktes seit April 2016</li> <li>- neuartige Ausschreibeverfahren für Offshore Windenergie ab April 2019</li> </ul>
<b>5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)</b>	
Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?	<p>Energieeffizienz in öffentlichen und Wohngebäuden: Die japanische Regierung hat es sich zum Ziel gesetzt die ZEB-Standards für öffentliche Neubauten bis zum Jahr 2020 durchzusetzen. Bis zum Jahr 2030 soll der Durchschnitt aller Neubauten den ZEB-Standards entsprechen. Im Häuserbau sollen bis zum Jahr 2020 mindestens die Hälfte aller Neubauten Nullenergiehäuser werden, und bis zum Jahr 2030 sollen alle Neubauten den Standards entsprechen. Um diese Ziele zu erreichen wurde im Dezember 2015 von der Regierung die „ZEB Roadmap“ und die „ZEH Roadmap“ beschlossen. Jährlich sollen auf diese Weise bis zu 25 Mio KW eingespart werden können.</p> <p>Energieeffizienz in der Industrie Einführung von IT-Technologien und smarte Managementsystemen zur Prozessoptimierung, Optimierung der EnEff im Bereich der Querschnittstechnologien, Ausbau von Kraft-Wärme-Kopplung</p>
Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sind im Land gegeben?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Registrierungssystem für Bauunternehmer, um den Bekanntheitsgrad von ZEH zu fördern, registrierte Bauherren erhalten Zuschüsse für den Bau von Nullenergiehäusern (unter bestimmten Voraussetzungen).</li> <li>- Fördergelder für die Umsetzung von ZEH-Standards (Neukauf und bei Aufrüstungsarbeiten) in Höhe von 1.250.000 Yen (ca. EUR 9.000)</li> <li>- Top-Runner-Programm (Programm zur Festlegung neuer Mindeststandards im Bereich der Energieeffizienz für verschiedene Produktgruppen)</li> </ul>
Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dämm- und Isolierungsmaterialien (Isolierung), innovative Bautechnik, wärmedämmende Fenster/Türen und Fenster- / Türrahmen, Belüftung, LED</li> <li>- Einsatz von IT-Technologie, Demand-Response, HEMS/BEMS, ZEH- und ZEB-Konzepte</li> </ul>

## Ansprechpartner bei Rückfragen

### Im Zielland:

Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan  
(AHK Japan)  
Nicole Plewnia  
Telefon: +81 (0)3 5276 8821, E-Mail: [nplewnia@dihkj.or.jp](mailto:nplewnia@dihkj.or.jp)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Deutsche Industrie- und  
Handelskammer in Japan  
在日ドイツ商工会議所



MITTELSTAND  
**GLOBAL**  
EXPORTINITIATIVE ENERGIE

## Quellen

- 1: GTAI; Germany Trade and Invest; November 2018; „Wirtschaftsdaten kompakt“
- 2: IEEJ; The Institute of Energy Economics, Japan; Februar 2018; “International Energy Study 2017”, [online](#)
- 3: METI; Ministry of Economy and Trade; Gesamtenergiestatistik 2017; [online](#)
- 4: REI; Renewable Energy Institute; November 2018; “Electricity Generation Mix FY 2017”, [online](#)
- 5: JEPIC; Japan Electric Power Information Center; März 2016
- 6: EIC; Energy Information Center; November 2018; [online](#)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages